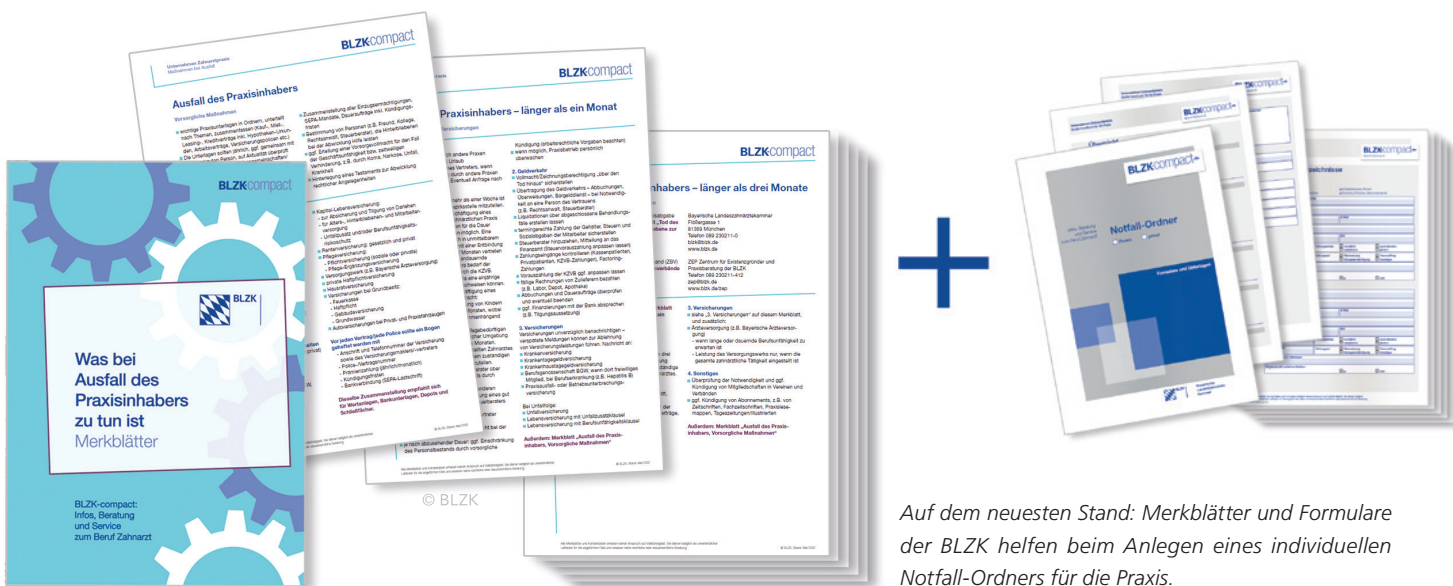


Notfall-Ordner für die Praxis

Jetzt aktualisieren mit Merkblättern und Formularen der BLZK

„Was bei Ausfall des Praxisinhabers zu tun ist“ – unter dieser Überschrift unterstützt die Bayerische Landeszahnärztekammer seit mehreren Jahren die Inhaber von Zahnarztpraxen beim Anlegen eines Notfall-Ordners. Nun wurde das kostenfreie Service-Paket aktualisiert.



Auf dem neuesten Stand: Merkblätter und Formulare der BLZK helfen beim Anlegen eines individuellen Notfall-Ordners für die Praxis.

Hand aufs Herz: Haben Sie einen Notfall-Ordner, in dem alle wichtigen Informationen und Unterlagen hinterlegt sind – damit Angehörige und Mitarbeiter wissen, was zu tun ist, wenn Sie als Praxisinhaber ausfallen? Falls nicht: Vielleicht bietet sich zum Jahreswechsel eine Gelegenheit, sich mit diesem Thema zu befassen.

„Als freiberuflich tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte steht unsere Gesundheit im Mittelpunkt des Praxisgeschehens und Erfolges. So hoffen wir natürlich immer, dass wir voll leistungsfähig sind und nicht ausfallen“, weiß Dr. Rüdiger Schott, Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer sowie Referent Betriebswirtschaft und Praxismanagement der BLZK. „Doch gerade in einer Ausnahmesituation ist es wichtig, dass andere in unserem Namen adäquat handeln können. Dafür leistet die Bayerische Landeszahnärztekammer Hilfestellung.“

Persönlichen Notfall-Ordner anlegen und pflegen

Die Merkblätter „Was bei Ausfall des Praxisinhabers zu tun ist“ liefern kompakte Informationen und Anlaufstellen für den Notfall. Sie wurden 2022 inhaltlich aktualisiert und neu gestaltet. Das Spektrum reicht von der Vorsorge bis zu Maßnahmen in konkreten Ausfall-Szenarien. Als zusätzlichen Service listet ein Leitfaden durch die Institutionen viele Kontaktdaten auf.

Ergänzt werden die Merkblätter durch die 35 Notfall-Formulare „Vorsorge Ausfall Praxisinhaber“. Sie gliedern sich in vier Rubriken: grundlegende Regelungen zu Ansprechpartnern und Verantwortlichkeiten, Finanzen, Verträge und Urkunden sowie Daten und Verzeichnisse. Die Formulare lassen sich am PC ausfüllen und im Notfall-Ordner mit zusätzlichen Dokumenten wie Vollmachten, Versicherungspolice, Patientenverfügung oder Testament hinterlegen. Darüber hinaus kann angekreuzt werden, ob die Regelungen für die Praxis oder den privaten Bereich gelten.

Der Notfall-Ordner ist ein zentraler Baustein der frühzeitigen persönlichen Vorsorge. Er sollte regelmäßig aktualisiert und – aufgrund der sensiblen Angaben zum beruflichen und privaten Umfeld – an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, den nur Personen Ihres Vertrauens kennen.

Ingrid Krieger
Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK

SCHRITT FÜR SCHRITT VORSORGEN

Die Merkblätter und Formulare gibt es kostenfrei auf der Website der BLZK:
www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_ausfall_tod_praxisinhaber.html

